

„New Way of Work“ – Moderne Technologien und flexible Arbeitsmodelle

Moderne Technologien ermöglichen eine völlig neue Welt des Arbeitens und stoßen den wohl größten Wandel in der Arbeitswelt seit der industriellen Revolution an: Weg von festen Arbeitsstrukturen, hin zu mobilem Arbeiten und flexiblen Arbeitsbedingungen. Neue technische Möglichkeiten wie die Cloud Services machen Daten grenzenlos verfügbar und von fast überall abrufbar. Insbesondere im globalen Wettbewerb ein entscheidender Vorteil, um schnell Entscheidungen fällen zu können. Das Arbeiten in abteilungsübergreifenden Teams und ein flexibles Arbeitsumfeld sorgen nachweislich für mehr Produktivität und Innovationen am Arbeitsplatz: Laut einer [Studie des Kieler Instituts für Weltwirtschaft \(IfW\)](#) bringen Unternehmen, die auf zeit- und ortsunabhängige Arbeitsmodelle setzen, 11 bis 14 Prozent mehr neue oder verbesserte Produkte auf den Markt als Unternehmen, die ihre Mitarbeiter mit Arbeitszeitregelungen nach dem Motto „9-to-5“ an der kurzen Leine halten.

Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur als Erfolgsfaktor

Als Vorreiter im Technologiebereich nutzt Microsoft flexible Arbeitsmodelle schon immer und baut sie kontinuierlich aus. Durch das Zusammenspiel von technischen Möglichkeiten und einer offener Unternehmenskultur, nutzen inzwischen rund 90 Prozent der Microsoft-Mitarbeiter flexible Arbeitsmodelle. Dabei stehen die beiden Prinzipien Vertrauensarbeitszeit und Vertrauensarbeitsort im Mittelpunkt: „Leistungen werden bei Microsoft nicht an Anwesenheitszeiten gemessen, sondern an individuell vereinbarten Zielen und tatsächlichen Ergebnissen. Das Vertrauen in unsere Mitarbeiter steht dabei über allem“, erklärt Markus Köhler, Senior Director Human Resources und Mitglied der Geschäftsleitung von Microsoft Deutschland. Die Mitarbeiter entscheiden selbst, wann und wo sie arbeiten. Örtlich sind kaum Grenzen gesetzt: ob im Büro, beim Kunden vor Ort oder zu Hause. Was deutschlandweit einzigartig ist: Sowohl das Thema Vertrauensarbeitszeit als auch der Vertrauensarbeitsort sind bei Microsoft über Betriebsvereinbarungen verbindlich für alle Mitarbeiter – vom Praktikanten bis zu Geschäftsführung – geregelt. Die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch kann mittels modernster Technologien immer über Bürogrenzen, Standorte und sogar Kontinente hinweg stattfinden. Technologien bilden die Klammer, die Teams zwischen Büro, Vertrauensarbeitsort und anderen Standorten verbindet.

Damit flexibles Arbeiten zum Erfolg wird, braucht es aber auch klare Absprachen und Rahmenbedingungen. Einen Überblick über die wichtigsten Tipps und Regeln liefert der von Microsoft entwickelte [How-to-Guide](#). Insbesondere die Führungskräfte sind gefragt: Sie müssen eine neue Feedbackkultur etablieren und eine Fürsorgepflicht auch für die nicht im

Büro anwesenden Mitarbeiter übernehmen. Voraussetzung hierfür ist, jeden Mitarbeiter gut zu kennen, um frühzeitig wahrzunehmen, wann der Einzelne überfordert ist. Für die Mitarbeiter gilt, dass sie jederzeit und von jedem Ort aus auf die für sie notwendigen Unterlagen zugreifen können – gleichzeitig müssen sie ihren Kollegen Zugang zu gemeinsamen Dokumenten ermöglichen. Eine gute Abstimmung und ein regelmäßiger Austausch sind dabei hilfreich: Sie schaffen einen gemeinsamen Projektüberblick und stärken gleichzeitig das Gemeinschaftsgefühl. Damit das persönliche Miteinander nicht zu kurz kommt, gibt es bei Microsoft zusätzlich klare Regeln für die Präsenzpflcht bei Teammeetings und Mitarbeitergesprächen. Coachings von Führungskräften und Mitarbeitern helfen beim Übergang und klären offene Fragen: Wie kommuniziere ich aus dem Home Office heraus mit meinen Kollegen? Was muss ich als Führungskraft beachten? Wie wird meine Leistung wahrgenommen?

Auszeichnung als „Deutschlands Beste(r) Arbeitgeber“

Welchen Stellenwert die Arbeitsplatzgestaltung bei Microsoft hat, zeigen die regelmäßigen Spitzenplatzierungen in der Umfrage „Deutschlands Beste Arbeitgeber“ des Great Place to Work Instituts. Bei diesem deutschlandweiten Wettbewerb werden die attraktivsten Arbeitgeber aus Mitarbeiterperspektive ermittelt. Seit dem Start der jährlichen Umfrage im Jahr 2003 belegte Microsoft Deutschland bereits sechs Mal den ersten Platz – 2003, 2004, 2005 sowie 2013, 2014 und 2015. „Wir sind sehr stolz darauf, dass unsere Mitarbeiter die Arbeitskultur bei Microsoft dermaßen schätzen und dies mit ihren Bestnoten bestätigen“, so Markus Köhler.

Weitere Informationen zu Microsoft als Arbeitgeber sowie Bildmaterial und Pressemitteilungen finden Sie in unserer digitalen Pressemappe unter:

<http://news.microsoft.com/de-de/presskits/microsoft-als-arbeitgeber/>

Kontakt für Journalisten:

Astrid Aupperle

Communications Manager Employer Branding

Microsoft Deutschland GmbH

E-Mail: astrid.aupperle@microsoft.com